



## Ratsgymnasium Wolfsburg

✉ Pestalozziallee 2, 38440 Wolfsburg  
☎ 05361 / 2819-11 • 📠 05361 / 2819-21  
✉ ratsgymnasium@rgwob.de  
🌐 www.rgwob.de

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten  
sowie Schülerinnen und Schüler

14.07.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

ich möchte Sie und euch heute darüber informieren, dass das Niedersächsische Kultusministerium bei unverändertem Infektionsgeschehen zum Schuljahresbeginn **Unterricht im „eingeschränkten Regelbetrieb“ (Szenario A)** vorsieht.

Dies bedeutet, dass das Abstandsgebot unter den Schülerinnen und Schülern innerhalb eines Jahrgangs aufgehoben wird. Somit fände nach diesem Szenario der Unterricht in allen Jahrgängen und Fächern wieder in voller Lerngruppenstärke und auch in klassenübergreifenden Kursen (RE/RK/WN, 2. Fremdsprache, Englisch 5-8, EK Jg. 9 und GE Jg. 10) statt. Die Erteilung von Pflichtunterricht hat hierbei Vorrang vor allen anderen Angeboten wie z. B. Arbeitsgemeinschaften im Ganzttag, Förderunterricht und sonstigen Ganztagsangeboten. Dort, wo Abstand zu Personen gehalten werden kann, ist dieser auch weiterhin einzuhalten.

Außerhalb von Unterrichts- und Arbeitsräumen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung in den Bereichen zu tragen, in denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ein Abstand von mindestens 1,5 m zu Personen anderer Lerngruppen nicht gewährleistet werden kann. Das betrifft Gänge, Flure, Aufenthaltsbereiche, Sekretariate, Waschräume sowie das Außengelände.

Personen, die selbst zur Risikogruppe für einen schweren Krankheitsverlauf nach einer COVID-19-Infektion gehören, können vor dem Hintergrund des geringen Infektionsrisikos unter Berücksichtigung der weiterhin bestehenden Hygieneregeln grundsätzlich wieder ihre Präsenztätigkeit in der Schule aufnehmen.

Für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler, die durch ein ärztliches Attest ihre Zugehörigkeit zur sog. Risikogruppe nachgewiesen haben, ist es auf eigenen Wunsch auch weiterhin grundsätzlich möglich, schulische Aufgaben von zu Hause aus wahrzunehmen. Schülerinnen und Schüler arbeiten in diesem Fall nach dem bereits bekannten Modell „Lernen zu Hause“ und schreiben Klassenarbeiten in der Schule in einem separaten Raum unter gesonderter Aufsicht. Lehrkräfte nehmen im Bedarfsfall ihren Unterricht aus dem Homeoffice wahr.

Durch Unterrichtsausfälle verursachte Defizite bezüglich grundlegender Kompetenzen können im Szenario A nachgeholt werden. Die Fachkonferenzen passen hierzu bei Bedarf die schuleigenen Arbeitspläne im Sinne einer sinnvollen Schwerpunktsetzung an. Für die Fächer DE, MA und die Fremdsprachen werden zudem entsprechende Hinweise vom Kultusministerium erarbeitet und den Schulen zur Verfügung gestellt.

Angesichts der unvorhersehbaren Infektionslage und unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens wird vom Kultusministerium empfohlen, keine Schulfahrten im gesamten Kalenderjahr 2020 durchzuführen. Dieser Empfehlung sind wir schweren Herzens gefolgt und haben alle Schulfahrten bis Ende 2020 storniert. Wir hoffen sehr, dass die Fahrten nachgeholt werden können oder ein alternatives Format angeboten werden kann.

Für den Fall, dass es landesweit wieder zu deutlich erhöhten Infektionszahlen kommt oder aber das örtliche Gesundheitsamt feststellt, dass das regionale Infektionsgeschehen einen eingeschränkten Regelbetrieb nicht (mehr) zulässt, wird der Unterricht wieder im jetzt praktizierten **Wechselmodell mit halbierten Lerngruppen (Szenario B)** stattfinden müssen. Entgegen der bisherigen Regelungen werden aber auch in diesem Fall die o. g. klassenübergreifenden Lerngruppen stattfinden dürfen. Für die Jahrgänge 5 und 6 würde zudem eine Notbetreuung für die Tage ohne Präsenzunterricht eingerichtet.

In den vergangenen Wochen ist es auch in Niedersachsen zu vereinzelt Cluster-Ausbrüchen gekommen, in deren Folge gelegentlich auch Schulen geschlossen wurden. Dies ist auch für die Zeit nach den Sommerferien nicht auszuschließen (**Szenario C: Quarantäne und Shutdown**). Das Gesundheitsamt verfügt nach Infektionsschutzgesetz diese Maßnahme und teilt sie der Schule mit. Die Schule selbst kann solche Maßnahmen nicht festlegen.

Neben regionalen Ereignissen mit Schließungen ganzer Schulen können auch einzelne Jahrgänge, Klassen oder Gebäudenutzer durch das Gesundheitsamt in Quarantäne versetzt werden. In der Quarantänezeit ist das Schulgebäude teilweise oder vollständig für einzelne Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrkräfte oder alle Beteiligten nicht zu betreten. Die Lehrkräfte werden aus dem Homeoffice mit ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig kommunizieren. Ein Lernen zu Hause wird ermöglicht. Das Niedersächsische Kultusministerium geht nach gegenwärtiger Beurteilung des Infektionsgeschehens in Niedersachsen nicht von der Notwendigkeit einer erneuten landesweiten Schulschließung aus. Käme es wider Erwarten dazu, gäbe es auch in diesem Fall eine Notbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6.

Wir planen aktuell optimistisch mit Szenario A und hoffen, dass das Kultusministerium für dieses Szenario zwei Wochen vor Schuljahresbeginn tatsächlich grünes Licht geben können. Wir werden über die DSB mobileApp und die Homepage informieren, sofern es dazu Änderungen gibt.

Die vergangenen Monate waren für uns alle ungewohnt, schwierig und phasenweise auch beängstigend. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich noch einmal ausdrücklich bei Ihnen und euch für die gute Zusammenarbeit, die Flexibilität, den spürbaren Zusammenhalt in dieser besonderen Situation sowie die verantwortungsbewusste Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen zu bedanken.

Mein Dank gilt selbstverständlich auch unseren Lehrkräften, die - teilweise trotz Risikogruppenzugehörigkeit – unter vollkommen veränderten Bedingungen innerhalb kürzester Zeit gemeinsam mit Ihnen und euch das „Lernen zu Hause“ und den Wechsel mit Präsenzphasen umgesetzt, zu vertretende Lerngruppen im Präsenzunterricht, Notbetreuung, Bereitschaftsdienst und zusätzliche Pausenaufsichten übernommen und sich kurzfristig ebenso wie die Schülerinnen und Schüler und viele Eltern in die Nutzung von Itslearning und BigBlueButton eingearbeitet haben. Über die vielen positiven Nachrichten hierzu und diesbezügliche Wertschätzung unserer Arbeit von Eltern und Schülerinnen und Schülern haben wir uns sehr gefreut.

Abschließend möchte ich unserer Schulsozialpädagogin Frau Riebe, unseren Sekretärinnen Frau Stiller und Frau Menninger, unserem Schulassistenten Herrn Fernitz, unserem Hausmeister Herrn Strebe sowie Frau Oehring, Herrn Nitschke, Herrn Stephan und Herrn Stracke meinen Dank dafür aussprechen, dass sie gemeinsam mit mir in diesen turbulenten Zeiten Lösungen für die Umsetzungen der ministeriellen Vorgaben und den größtmöglichen Infektionsschutz im Schulbetrieb gesucht, gefunden und umsichtig umgesetzt haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft erholsame Ferien und vor allem: Bleibt/ bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Yavuz, OStD'  
*Schulleiterin*